

# BETASANA® SC



BETASANA® SC

BETASANA® SC ist ein blattaktives Herbizid gegen auflaufende Unkräuter in Futter- und Zuckerrüben sowie in Erdbeeren, Spinat, Beten, Zierpflanzen, Kräutern und Gemüsearten.



## VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Nicht nur für Rüben  
Jetzt auch in Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Möhre, Spinat und verwandte Arten
- Flüssige SC Formulierung
- Hervorragende Blattwirkung
- Gute Mischbarkeit

Artikelnummer: 6202446  
Gebinde: 4 x 5 l  
Wirkstoff: 160 g/l Phenmedipham  
Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)  
Klassifikation: GHS07, GHS09



005328-00



## Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kulturen/Objekte
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Futtermübe, Zuckerrübe

## Von der Zulassungsbehörde genehmigte Anwendungsgebiete

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kulturen/Objekte
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Spinat und verwandte Arten (Nutzung als Baby-Leaf-Salat)
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Bohnenkraut, Majoran, Thymian
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Dill
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Erdbeere (im Ertragsjahr)
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Erdbeere (nicht im Ertragsjahr)
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Kerbel
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Möhre
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Ölkürbis
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Oregano
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Oregano, Rosmarin
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Oregano, Rosmarin, Thymian
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Pastinake
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Riesenkürbis, Garten-Kürbis, Moschus-Kürbis, Patisson, Flaschenkürbis (Verwendungszweck mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte)
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Salbei
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Schnittpetersilie
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Schnittsellerie
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Spinat
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Wurzelpetersilie
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Zier/Wildkürbis (Cucurbita texana)
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Zierpflanzen
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Zucchini

(NW468) Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

(NW604) Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.



Für die Anwendung in Futter- und Zuckerrübe gilt:

(NW607) Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „\*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Reduzierte Abstände, einmalige Anwendung: 75 % 20 m, 90 % 10 m

Reduzierte Abstände, zweimalige Anwendung: 50 % 20 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m

Reduzierte Abstände, dreimalige Anwendung: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m

Für die Anwendung in Spinat gilt:

(NW605) Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „\*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten.

Reduzierte Abstände: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 % 5 m

Für die Anwendung in Spinat und Beten gilt:

(NW606) Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.  
15 m

Für die Anwendung in Beeten gilt:

(NW605-1) Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „\*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

Reduzierte Abstände: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 % 5 m

Für die Anwendung in Erdbeeren gilt:

(NW607) Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten



ten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „\*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Reduzierte Abstände, einmalige Anwendung: 75 % 20 m, 90 % 10 m

Reduzierte Abstände, zweimalige Anwendung: 50 % 20 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m

Reduzierte Abstände, dreimalige Anwendung: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m

Für die Anwendung in Zierpflanzen gilt:

(NW607)

Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „\*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Reduzierte Abstände: 75 % 20 m, 90 % 10 m

Für die Anwendung in Möhre, Schnittsellerie, Wurzelpetersilie, Pastinake, Bohnenkraut, Majoran, Thymian, Oregano, Rosmarin, Schnittpetersilie, Kerbel, Salbei, Dill, Ölkürbis, Zucchini, Riesenkürbis, Garten-Kürbis, Moschus-Kürbis, Patisson, Flaschenkürbis, Wildkürbis gilt:

(NW607-1)

Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „\*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Ölkürbis, Zucchini, Riesenkürbis, Garten-Kürbis, Moschus-Kürbis, Patisson, Flaschenkürbis, Wildkürbis: Reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 10 m, 90% 5 m

Möhre, Schnittsellerie, Wurzelpetersilie, Pastinake, Bohnenkraut, Majoran, Thymian, Oregano, Rosmarin, Schnittpetersilie, Kerbel, Salbei, Dill: 50% 20 m, 75% 10 m, 90% 5 m

## WIRKUNGSWEISE UND -SPEKTRUM

### Wirkungsweise

Herbizid gegen auflaufende Unkräuter in Futter- und Zuckerrüben sowie in Erdbeeren, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Spinat und verwandte Arten und Zierpflanzen. BETASANA SC wird ausschließlich über die Blätter der Unkräuter aufgenommen und wirkt somit unabhängig von Bodenfeuchte und Bodenart.

Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe)

Phenmedipham: C1

Wirkungsmechanismus - Gruppe (HRAC/WSSA - Kode)

Phenmedipham: 5



Um das Risiko einer entstehenden Wirkstoffresistenz entgegenzuwirken, sind die Präparate und auch die Wirkstoffgruppen regelmäßig zu wechseln. In verschiedenen Kulturen nicht die gleichen Wirkstoffgruppen einsetzen. In der Fruchtfolge die Wirkstoffgruppen wechseln.

### Wirkungsspektrum

#### Bis zum 4. Laubblatt gut bekämpfbar:

Ackersenf, Franzosenkraut, Gänsefuß, Hederich, Hellerkraut, Hirtentäschel, Hohlzahn, Leinkraut, Melde, Ochsenzunge, Sumpfruhrkraut, Taubnessel, Vogelmiere

#### Bis zum 2. Laubblatt zusätzlich gut bekämpfbar:

Ackergauchheil, Ackerstiefmütterchen, Ampferblättriger Knöterich, Flohknöterich, Ehrenpreis, Erdrauch, Kleine Brennessel, Kohlgänsedistel, Krötenbinse, Mohn, Nachtschatten, Saatwucherblume, Spörgel, Stechapfel, Vergissmeinnicht, Windenknöterich

#### Nicht ausreichend bekämpfbar

Ausdauernde Unkräuter und Ungräser sowie Amarant, Bingelkraut, Kamille, Klettenkraut, Kornblume\*, Rainkohl, Storch- und Reiherschnabel, Vogelknöterich, Wasserpfeffer und Wicke.

\*im Keimblattstadium bekämpfbar

## ANWENDUNG

### ACKERBAU

Pflanzen/Objekte:	Zuckerrübe, Futterrübe
Schadorganismus/	
Zweckbestimmung:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Ab 4 Laubblätter (2. Blattpaar) entfaltet (ab BBCH 14)
Stadium	
Schadorganismus:	Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 9 oder mehr Laubblätter bzw. Blattpaare oder Blattquirle entfaltet (BBCH 10-19)
Anwendungszeitpunkt:	Nach dem Auflaufen, Frühjahr
Max. Zahl der	
Behandlungen:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	6 l/ha
Wasseraufwandmenge:	100 bis 300 l/ha
Erläuterungen:	Die Zugabe von Öl/ Additiven zur Tankmischung bei entsprechender Wachsschicht der Unkräuter wird durch den enthaltenen Anteil von Rapsöl als Beistoff nicht aufgehoben.
Wartezeit:	90 Tage

---

Pflanzen/Objekte:	Zuckerrübe, Futterrübe
Schadorganismus/	
Zweckbestimmung:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Von Keimblattstadium: Keimblätter waagrecht entfaltet bis 30% der Pflanzen benachbarten Reihen berühren sich (BBCH 10-33)
Stadium	
Schadorganismus:	Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 9 oder mehr Laubblätter bzw. Blattpaare oder Blattquirle entfaltet (BBCH 10-19)



Anwendungszeitpunkt:	Nach dem Auflaufen, Frühjahr
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 6 bis 15 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 3 l/ha Zeitpunkt 2: 3 l/ha
Wasseraufwandmenge:	100 bis 300 l/ha
Wartezeit:	90 Tage

Pflanzen/Objekte:	Futtermübe, Zuckerrübe
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Von erste Blätter spreizen sich ab bis 30 % der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich (BBCH 10-33)
Stadium	
Schadorganismus:	Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 5. Seitenspross sichtbar; 5. Bestockungstrieb sichtbar (BBCH 10-25)
Anwendungszeitpunkt:	Nach dem Auflaufen, Frühjahr
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 15 Tag(e)
Anwendungstechnik:	Spritzen im Splittingverfahren (3 Behandlungen)
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 2 l/ha Zeitpunkt 2: 2 l/ha Zeitpunkt 3: 2 l/ha
Wasseraufwandmenge:	100 bis 300 l/ha
Wartezeit:	90 Tage

**Hinweise:**

Hinweis der Zulassungsbehörde zur Genehmigung: Die Anwendung erfolgt praxisüblich im Spritzverfahren. In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter den spezifischen Bedingungen geprüft werden.

**Von der Zulassungsbehörde genehmigte Anwendungsgebiete****ACKERBAU**

Pflanzen/Objekte:	Ölkürbis
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Ab BBCH 13
Anwendungszeitpunkt:	Nach dem Pflanzen
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 7 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen im Splittingverfahren



Aufwandmenge: 2 l/ha  
Wasseraufwandmenge: 100 bis 500 l/ha  
Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

---

#### GEMÜSEBAU

Pflanzen/Objekte: Oregano  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
Anwendungsbereich: Freiland  
Stadium  
Schadorganismus: Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet  
Anwendungszeitpunkt: Vor dem Auflaufen bis nach dem Auflaufen  
Max. Zahl der  
Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
Abstand: 7 bis 14 Tage  
Anwendungstechnik: Spritzen im Splittingverfahren (2 Behandlungen)  
Aufwandmenge: 3 l/ha  
Wasseraufwandmenge: 200 bis 400 l/ha  
Wartezeit: 42 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Oregano, Rosmarin  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
Anwendungsbereich: Freiland  
Stadium  
Schadorganismus: Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet  
Anwendungszeitpunkt: Nach dem Pflanzen  
Max. Zahl der  
Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
Abstand: 7 bis 14 Tage  
Anwendungstechnik: Spritzen  
Aufwandmenge: 3 l/ha  
Wasseraufwandmenge: 200 bis 400 l/ha  
Wartezeit: 42 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Oregano, Rosmarin, Thymian  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
Anwendungsbereich: Freiland  
Stadium  
Schadorganismus: Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet



Anwendungszeitpunkt: Vor dem Austrieb bis nach dem Austrieb, ab 2. Standjahr  
Max. Zahl der  
Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
Abstand: 7 bis 14 Tage  
Anwendungstechnik: Spritzen im Splittingverfahren  
Aufwandmenge: 3 l/ha  
Wasseraufwandmenge: 200 bis 400 l/ha  
Wartezeit: 42 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Schnittpetersilie  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
Anwendungsbereich: Freiland  
Stadium  
Schadorganismus: Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet;  
erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl  
entfaltet  
Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen BIS nach dem Schnitt  
Max. Zahl der  
Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
Abstand: 7 bis 14 Tage  
Anwendungstechnik: Spritzen im Splittingverfahren  
Aufwandmenge: 3 l/ha  
Wasseraufwandmenge: 200 bis 400 l/ha  
Wartezeit: 21 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Kerbel  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
Anwendungsbereich: Freiland  
Stadium  
Schadorganismus: Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet;  
erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl  
entfaltet  
Anwendungszeitpunkt: Vor dem Auflaufen bis nach dem Auflaufen  
Max. Zahl der  
Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
Abstand: 7 bis 14 Tage  
Anwendungstechnik: Spritzen im Splittingverfahren  
Aufwandmenge: 3 l/ha  
Wasseraufwandmenge: 200 bis 400 l/ha  
Wartezeit: 21 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Salbei  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
Anwendungsbereich: Freiland  
Stadium  
Schadorganismus: Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet;





erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet

Anwendungszeitpunkt: Nach dem Pflanzen BIS nach dem Schnitt

Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
Abstand: 7 bis 14 Tage

Anwendungstechnik: Spritzen

Aufwandmenge: 3 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 bis 400 l/ha

Wartezeit: 42 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Salbei

Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium

Schadorganismus: Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet

Anwendungszeitpunkt: Vor dem Austrieb bis nach dem Schnitt, ab 2. Standjahr

Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
Abstand: 7 bis 14 Tage

Anwendungstechnik: Spritzen im Splittingverfahren

Aufwandmenge: 3 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 bis 400 l/ha

Wartezeit: 42 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Dill

Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium

Schadorganismus: Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet

Anwendungszeitpunkt: Vor dem Auflaufen bis nach dem Auflaufen

Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
Abstand: 7 bis 14 Tage

Anwendungstechnik: Spritzen im Splittingverfahren

Aufwandmenge: 3 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 bis 400 l/ha

Wartezeit: 21 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Möhre

Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

Anwendungsbereich: Freiland



Stadium der Kultur: Ab BBCH 13  
Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen  
Max. Zahl der  
Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
Abstand: 7 Tage  
Anwendungstechnik: Spritzen im Splittingverfahren  
Aufwandmenge: 3 l/ha  
Wasseraufwandmenge: 100 bis 500 l/ha  
Wartezeit: 35 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Schnittsellerie  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
Anwendungsbereich: Freiland  
Stadium der Kultur: Ab BBCH 13  
Anwendungszeitpunkt: Nach dem Pflanzen  
Max. Zahl der  
Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
Abstand: 7 Tage  
Anwendungstechnik: Spritzen  
Aufwandmenge: 3 l/ha  
Wasseraufwandmenge: 100 bis 500 l/ha  
Wartezeit: 35 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Zucchini  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
Anwendungsbereich: Freiland  
Stadium der Kultur: Ab BBCH 13  
Anwendungszeitpunkt: Nach dem Pflanzen  
Max. Zahl der  
Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
Abstand: 7 Tage  
Anwendungstechnik: Spritzen im Splittingverfahren  
Aufwandmenge: 2 l/ha  
Wasseraufwandmenge: 100 bis 500 l/ha  
Wartezeit: 35 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Wurzelpetersilie  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
Anwendungsbereich: Freiland  
Stadium der Kultur: Ab BBCH 13  
Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen  
Max. Zahl der  
Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
Abstand: 7 Tage  
Anwendungstechnik: Spritzen im Splittingverfahren



Aufwandmenge: 3 l/ha  
Wasseraufwandmenge: 100 bis 500 l/ha  
Wartezeit: 35 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Pastinake  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
Anwendungsbereich: Freiland  
Stadium der Kultur: Ab BBCH 13  
Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen  
Max. Zahl der  
Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
Abstand: 7 Tage  
Anwendungstechnik: Spritzen  
Aufwandmenge: 3 l/ha  
Wasseraufwandmenge: 100 bis 500 l/ha  
Wartezeit: 35 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Riesenkürbis, Garten-Kürbis, Moschus-Kürbis, Patisson, Flaschenkürbis  
(Verwendungszweck mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte)  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
Anwendungsbereich: Freiland  
Stadium der Kultur: Ab BBCH 13  
Anwendungszeitpunkt: Nach dem Pflanzen  
Max. Zahl der  
Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
Abstand: 7 Tage  
Anwendungstechnik: Spritzen  
Aufwandmenge: 2 l/ha  
Wasseraufwandmenge: 100 bis 500 l/ha  
Wartezeit: 35 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Bohnenkraut, Majoran, Thymian  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
Anwendungsbereich: Freiland  
Stadium  
Schadorganismus: Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet;  
erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl  
entfaltet  
Anwendungszeitpunkt: Vor dem Auflaufen bis nach dem Auflaufen  
Max. Zahl der  
Behandlungen: In der Anwendung: 2  
In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
Abstand: 7 bis 14 Tage  
Anwendungstechnik: Spritzen  
Aufwandmenge: 3 l/ha  
Wasseraufwandmenge: 200 bis 400 l/ha



Wartezeit: 42 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Spinat  
 Schadorganismus/  
 Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
 Anwendungsbereich: Freiland  
 Stadium  
 Schadorganismus: Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 6. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH 10 - 16)  
 Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen , nach dem Auflaufen der Unkräuter  
 Max. Zahl der  
 Behandlungen: In der Anwendung: 2  
 In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
 Abstand: 4 bis 6 Tage  
 Anwendungstechnik: Spritzen im Splittingverfahren (2 Behandlungen)  
 Aufwandmenge: Zeitpunkt 1: 1 l/ha  
 Zeitpunkt 2: 1 l/ha  
 Wasseraufwandmenge: 100 bis 300 l/ha  
 Wartezeit: 28 Tage

---

Pflanzen/Objekte: Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete),  
 Spinat und verwandte Arten (Nutzung als Baby-Leaf-Salat)  
 Schadorganismus/  
 Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
 Anwendungsbereich: Freiland  
 Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen  
 Max. Zahl der  
 Behandlungen: In der Anwendung: 1  
 In der Kultur bzw. je Jahr: 1  
 Anwendungstechnik: Spritzen  
 Aufwandmenge: 1 l/ha  
 Wasseraufwandmenge: 200 bis 400 l/ha  
 Wartezeit: 28 Tage

---

**OBSTBAU**

Pflanzen/Objekte: Erdbeere (nicht im Ertragsjahr)  
 Schadorganismus/  
 Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
 Anwendungsbereich: Freiland  
 Stadium  
 Schadorganismus: Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH 10 - 13)  
 Anwendungszeitpunkt: Im Pflanzjahr , nach dem Pflanzen  
 Max. Zahl der  
 Behandlungen: In der Anwendung: 1  
 In der Kultur bzw. je Jahr: 1  
 Anwendungstechnik: Spritzen  
 Aufwandmenge: 6 l/ha  
 Wasseraufwandmenge: 100 bis 300 l/ha



Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

---

Pflanzen/Objekte: Erdbeere (im Ertragsjahr)  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
Anwendungsbereich: Freiland  
Stadium  
Schadorganismus: Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH 10 - 13)  
Anwendungszeitpunkt: Vor der Blüte  
Max. Zahl der  
Behandlungen: In der Anwendung: 1  
In der Kultur bzw. je Jahr: 1  
Anwendungstechnik: Spritzen  
Aufwandmenge: 6 l/ha  
Wasseraufwandmenge: 100 bis 300 l/ha  
Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

---

Pflanzen/Objekte: Erdbeere (im Ertragsjahr)  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
Anwendungsbereich: Freiland  
Stadium  
Schadorganismus: Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet, (BBCH 10 - 13)  
Anwendungszeitpunkt: Nach der Ernte  
Max. Zahl der  
Behandlungen: In der Anwendung: 1  
In der Kultur bzw. je Jahr: 1  
Anwendungstechnik: Spritzen  
Aufwandmenge: 6 l/ha  
Wasseraufwandmenge: 100 bis 300 l/ha  
Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

---

Pflanzen/Objekte: Erdbeere (nicht im Ertragsjahr)  
Schadorganismus/  
Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  
Anwendungsbereich: Freiland  
Stadium  
Schadorganismus: Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet, (BBCH 10-13)  
Anwendungszeitpunkt: Im Pflanzjahr, nach dem Pflanzen



Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2  
 In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
 Abstand: 5 bis 7 Tage

Anwendungstechnik: Spritzen im Splittingverfahren

Aufwandmenge: Zeitpunkt 1: 3 l/ha  
 Zeitpunkt 2: 3 l/ha

Wasseraufwandmenge: 100 bis 300 l/ha

Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

Pflanzen/Objekte: Erdbeere (Im Ertragsjahr)

Schadorganismus/ Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium

Schadorganismus: Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet, (BBCH 10-13)

Anwendungszeitpunkt: Vor der Blüte

Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2  
 In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
 Abstand: 5 bis 7 Tage

Anwendungstechnik: Spritzen im Splittingverfahren

Aufwandmenge: Zeitpunkt 1: 3 l/ha  
 Zeitpunkt 2: 3 l/ha

Wasseraufwandmenge: 100 bis 300 l/ha

Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

Pflanzen/Objekte: Erdbeere (Im Ertragsjahr)

Schadorganismus/ Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium

Schadorganismus: Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet, (BBCH 10-13)

Anwendungszeitpunkt: Nach der Ernte

Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2  
 In der Kultur bzw. je Jahr: 2  
 Abstand: 5 bis 7 Tage

Anwendungstechnik: Spritzen im Splittingverfahren

Aufwandmenge: Zeitpunkt 1: 3 l/ha  
 Zeitpunkt 2: 3 l/ha

Wasseraufwandmenge: 100 bis 300 l/ha

Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)



Pflanzen/Objekte:	Erdbeere (nicht im Ertragsjahr)
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium	
Schadorganismus:	Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet, (BBCH 10-13)
Anwendungszeitpunkt:	Im Pflanzjahr, nach dem Pflanzen
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 5 bis 7 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen im Splittingverfahren
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 2 l/ha Zeitpunkt 2: 2 l/ha Zeitpunkt 3: 2 l/ha
Wasseraufwandmenge:	100 bis 300 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

---

Pflanzen/Objekte:	Erdbeere (Im Ertragsjahr)
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium	
Schadorganismus:	Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet, (BBCH 10-13)
Anwendungszeitpunkt:	Vor der Blüte
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 5 bis 7 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen im Splittingverfahren
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 2 l/ha Zeitpunkt 2: 2 l/ha Zeitpunkt 3: 2 l/ha
Wasseraufwandmenge:	100 bis 300 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

---

Pflanzen/Objekte:	Erdbeere (Im Ertragsjahr)
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium	
Schadorganismus:	Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet, (BBCH 10-13)
Anwendungszeitpunkt:	Nach der Ernte



Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 5 bis 7 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen im Splittingverfahren
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 2 l/ha Zeitpunkt 2: 2 l/ha Zeitpunkt 3: 2 l/ha
Wasseraufwandmenge:	100 bis 300 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

---

**ZIERPFLANZENBAU**

Pflanzen/Objekte:	Zierpflanzen
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium	
Schadorganismus:	Von 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH 10-13)
Anwendungszeitpunkt:	Nach dem Auflaufen
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	Pflanzengröße bis 50 cm 6 l/ha
Wasseraufwandmenge:	300 bis 600 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

---

Pflanzen/Objekte:	Zier/Wildkürbis (Cucurbita texana)
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Ab BBCH 13
Anwendungszeitpunkt:	Nach dem Pflanzen
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 7 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen im Splittingverfahren
Aufwandmenge:	2 l/ha
Wasseraufwandmenge:	100 bis 500 l/ha
Wartezeit:	Freiland: Zier/Wildkürbis (Cucurbita texana). Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

---





### Verträglichkeit

Unter normalen Verhältnissen ist BETASANA SC in Futter- und Zuckerrüben ausgezeichnet verträglich. Unter ungünstigen Bedingungen können Wachstumsstillstand oder Blattaufhellung an den Rübenblättern auftreten. Erfahrungsgemäß verschwinden diese beiden Symptome jedoch schnell wieder und haben keinerlei Ertragseinfluss. Kranke und geschwächte Rüben dürfen nicht mit BETASANA SC behandelt werden. Zumischen von Netzmitteln, Formulierungshilfsstoffen bzw. von uns nicht empfohlenen Düngemitteln können die Verträglichkeit z. T. erheblich beeinflussen. Ungünstige pH-Werte oder Übersalzung von Böden sowie verspätete Wirkungen im Voraufbau eingesetzter Herbizide können die Verträglichkeit einer Nachlaufbehandlung stark herabsetzen. BETASANA SC wird von Zierpflanzen im Allgemeinen sehr gut vertragen. Da bei der großen Zahl von Arten bzw. einzelnen Sorten unterschiedliche Verträglichkeiten auftreten können, empfiehlt es sich, im Zweifelsfall vor der Spritzung des gesamten Bestandes die Empfindlichkeit an einzelnen Pflanzen zu prüfen (Beobachtungszeitraum 7 - 10 Tage).

## ANWENDUNGSTECHNIK

### Ansetzen der Spritzbrühe

BETASANA SC ist ein Suspensionskonzentrat und sollte vor Gebrauch gut geschüttelt werden. Zuerst den Spritztank mit ca. 1/3 der benötigten Wassermenge befüllen, BETASANA SC und schließlich unter ständigem Rühren die restliche Wassermenge zugeben. Bei Tankmischungen zuerst Tank mit ca. 1/3 der benötigten Wassermenge befüllen, danach BETASANA SC und schließlich den Mischpartner zugeben. Wir empfehlen, nicht zu kaltes, kalk- und eisenhaltiges oder verschmutztes Wasser einzusetzen. Wichtig ist, dass die verwendeten Spritzgeräte frei von Resten anderer Mittel sind. Selbst Spuren von z. B. Wachstoffsstoffen, Triazinen, Sulfonylharnstoffen können u.a. die Kulturen erheblich stören. Zur Reinigung bitte Gebrauchsanleitung der vorher eingesetzten Produkte beachten!

### Mischbarkeit

BETASANA SC ist mit allen Rübennachlaufherbiziden wie METAFOL SC, VIVENDI 100, OBLIX, SHIRO sowie Blattdüngern mischbar. Zu Tankmischungen von BETASANA SC mit anderen Herbiziden keine Insektizide zugeben.

Bei Tankmischungen grundsätzlich die Gebrauchsanleitung der betroffenen Produkte beachten.

### Reinigung

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Dazu ca. 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Fläche verspritzen. Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühebehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen. Hierzu werden von den Geräteherstellern entsprechende Nachrüstsätze mit Wasservorratsbehältern und Reinigungsbürsten angeboten.

### Nachbau

Wurde nur BETASANA SC eingesetzt, kann bei vorzeitigem Umbruch jede Kultur nachgebaut werden. Bei kombiniertem Einsatz muß die Gebrauchsanleitung des Mischpartners berücksichtigt werden.

## HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

### Anwenderschutz

- (SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- (SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ([www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)) zu beachten.



- (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
- (SF245-02) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
- (SS110-1) Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- (SS206) Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
- (SS2101) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- (SS530) Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

### Erste-Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Nach Augenkontakt: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Bei Exposition oder Unwohlsein GIFTZENTRALE oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Hinweise für den Arzt: Symptomatische Behandlung

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

## UMWELTVERHALTEN

### Bienen

(NB6641) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

### Nützlinge

(NN135) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Erigone atra (Zwergspinne) eingestuft.

(NN164) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Bembidion lampros (Laufkäfer) eingestuft.

### Fische

(NW264) Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

### Wasserpflanzen

(NW265) Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.

### Algen

(NW262) Das Mittel ist giftig für Algen.

### Gewässerschutz

Wasserschutzgebietsauflage keine

### Saumstrukturen

Beachten Sie die Anwendungsbestimmungen zum Schutz von Saumstrukturen (siehe gesonderten Abschnitt am Anfang).



### Lagerung

LGK nach TRGS 510: 12

Nur im Originalbehälter/der Originalverpackung an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Licht schützen.

### Transport

ADR 9, PG III, UN 3082, LGK (TRGS 510): 12

Produkt darf während des Transportes nicht unter 0 °C abkühlen und nicht über 35 °C erhitzen.

### Entsorgung

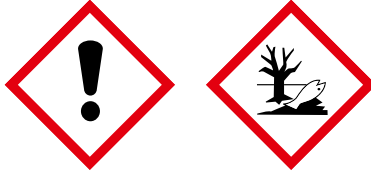
Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de). Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

## GEWÄHRLEISTUNG

Unsere Produkte werden mit äußerster Sorgfalt hergestellt und vor Verlassen des Werkes kontrolliert. Da die Anwendungsbedingungen nicht unserem Einfluss unterliegen, haften wir nur für gleich bleibende Qualität des Produktes. Das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

## EINSTUFUNG UND KENNZEICHNUNG GEMÄSS CLP

H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351 +P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P362+P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P501	Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
EUH 208-0098	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.



**ACHTUNG**

BETASANA® = reg. WZ der UPL Europe Ltd.  
Pamira® = eingetragene Marke des IVA Frankfurt am Main